

Entwicklungskonzept_Weeze Nord-West



Leitbild

Ziel des Entwicklungskonzepts ist es, die Chancen und Potentiale des Weezer Nordwestens herauszustellen und eine planerische Vision im Sinne des Leitbilds darzustellen. Basierend auf der Bestandsanalyse sowie der Herausarbeitung und Abwägung von Potentialen und Konflikten, wurden grundsätzliche Leitgedanken für die städtebaulich-freiraumplanerische Entwicklung für den Weezer Norden herausgearbeitet. Der nachhaltige Umgang mit dem Kendel Naturraum im Bezug auf Klima- und Hochwasserschutz sowie auf die Naherholungsnut-

zung wird in Verbindung mit einer angemessenen städtebaulichen Entwicklung im Weezer Nordwesten und der Eingliederung des Kiesabbaugebiets in sieben Leitziele zusammengefasst. Diese dienen dazu, den weiteren Planungs- und Abwägungsprozessen auf eine breite politische und gesellschaftliche Akzeptanz aufzubauen. Das dargestellte Entwicklungskonzept dient damit der ersten planerischen Veranschaulichung und ist in den verschiedenen Detailbereichen in der Folge zu konkretisieren.

1_ Städtebauliche Entwicklung im Weezer Maßstab

Das Konzept ist an den Bedürfnissen Weezes einer angemessenen Stadtentwicklung ausgerichtet. Dabei wird ein nachhaltiger Ausbau der Siedlungsstruktur ebenso wie die Dimensionierung von Freizeit- und Naherholungseinrichtungen für die Weezer Bürger:innen im Kontext des vorliegenden Landschaftsraums beachtet. Ziel ist die Entwicklung von attraktiven Wohnquartieren, deren Mehrwert die intensive Verbindung mit dem Naturraum darstellt.



Bild: JKL

2_ Weezer Norden als Naherholungsgebiet qualifizieren

Ergänzend zu den Grünzügen entlang der Niers, wird das Potential der Landschaftsbereiche im Nordwesten ausgeschöpft um Freiräume mit Aufenthalts- und Erlebnispotential zu schaffen. Die Gestaltung orientiert sich dabei am Naturraum der Kendel-Niederungen und bildet eine wichtige Ergänzung zum bestehenden Freiraumangebot der Gemeinde. Dabei steht vor allem die Entwicklung Naturraums Kendel sowie des Kiesabbaus Knappheide als Naherholungsgebiet im Vordergrund.



Bild: landezine.com

3_ Kendel als Landschaftspark entwickeln

Der Kendel als prägendes raumstrukturelles Landschaftselement mit Waldstücken, Grünland, Feuchtniederungen, kleinteiliger Landwirtschaft sowie der ökologischen Funktion wird respektiert und behutsam zu einer Parklandschaft mit Verbindungsfunktion zwischen städtebaulichen und freiräumlichen Bausteinen transformiert. Künftig soll sich das blau-grüne Band bis in den Nordwesten zum Mündungsbereich in die Niers fortsetzen und die Gemeinde durch einen naturräumlichen erlebbaren Grüngürtel einrahmen.



Bild: landezine.com

4_ Kiesabbau in die städtische Entwicklung integrieren

Das Kiesabbaugebiet Knappheide wird sich künftig nach Süden hin ausdehnen und näher an die nördliche Siedlungskante heranreichen. Hier soll das Potential ausgelotet werden, durch eine angemessene Erweiterung die künftige Wasserfläche als Naherholungsort nutzbar zu machen und in das städtische Gesamtbild zu integrieren. Ökologisch wertvolle Renaturierungsmaßnahmen stehen dabei ebenso im Vordergrund wie die punktuelle Freizeinutzung.



Bild: elseamsee.de

5_ Soziale Mischung in Quartieren ermöglichen

Um eine differenzierte soziale Mischung für unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen in den Neubauquartieren zu ermöglichen, wird eine Mischung von Gebäudetypologien angestrebt, die vielfältige Wohnformen ermöglicht. Hierfür wird eine nachhaltige Infrastruktur entwickelt, welche durch Regenwassermanagement, innovative Mobilitätsangebote und attraktive Freiräume das neue Quartiere nachhaltig prägen.



Bild: HTM Architekten

6_ Nachhaltige Entwicklung einer blau-grünen Infrastruktur

Um die künftigen städtebaulichen Entwicklungen in den Naturraum Hochwasserschutz zu fördern werden die potentiellen Überschwemmungsgebiete deutlich ausgeweitet. Die prägenden Kesselbereiche sowie die Kiesabgrabungen sollen gezielt in die niederrheinischen Kulturlandschaft integriert werden. Sie sollen als Teil eines dezentralem Regenwassermanagements zur Sicherung des natürlichen Wasserkreislaufs und zur Anreicherung des Grundwassers beitragen.



Bild: fahrradherz.de

7_ Potentiale zwischen Bahn und B 9 prüfen

Die der Stadt vorgelagerten landwirtschaftlichen Flächen direkt an der B 9 weisen aufgrund der Anbindung ein erhebliches Flächenpotential zur Ansiedlung von Gewerbestandorten und anderen infrastrukturellen Einrichtungen auf. Auch das künftige Naherholungsgebiet Knappheide von Norden kann mittels einer notwendigen Bahnunterführung an die Bundesstraße angebunden werden und so im östlichen Uferbereich eine Freizeit- und Wohnnutzung mit Wohnformen am und auf dem Wasser erhalten. Die Potentiale in diesem Bereich sind langfristig zu prüfen.



Bild: JKL

Hinweis: Alle gezeigten Bilder sind als exemplarische Impressionen und Stimmungsbilder zu verstehen.

Entwicklungskonzept_Weeze Nord-West



Plan: JKL unmaßstäblich Verkleinert